

Adventure Walensee am 11. September

Polysport. – Am Samstag, 11. September, findet der 19. Adventure Walensee in Mols statt. Am Vormittag wird das Bike-Cross-Country – vom Knirps bis zum Senior – gestartet und am Nachmittag wird wieder ein Einzel- und Staffeltwettkampf «Run and Bike» durchgeführt. Weiter wird der 2. Walking-Event Walensee und der 2. Walensee-Lauf über je knapp 10 Kilometer Distanz und mit einer Höhendifferenz von 280 Metern durchgeführt. Der Start für diese beiden Disziplinen ist um 16 Uhr. Der organisierende Skiclub Arve Mols freut sich über jede Teilnahme. Infos und Anmeldungen gibts unter www.arve-mols.ch. (pd)

Zwei SSW-Athleten ausgezeichnet

Schneesport. – Das Sportgymnasium Davos ehrte zum Abschluss des Schuljahres ihre erfolgreichen Sportler. Gewählt wurden in verschiedenen Kategorien die Sieger und zwar von den Mitarbeitern des Sportgymnasiums und auch von den Athleten selber. Unter den total sechs ausgezeichneten Sportlerinnen und Sportlern waren zwei Athleten des Skiverband Sarganserland Walensee SSW. Die Langläuferin Christa Jäger (SCVättis) wurde als Sportler des Jahres 2010 gewählt. Bei den Herren holte sich der Skirennfahrer Ralph Weber (SC Flums) den Titel. Mit dem Preis der Aufsteigerin des Jahres wurde die Skifahrerin Rahel Kopp (SC Flums) gewählt. (mr)

Adrian Öhrli siegt in Maienfeld

Reiten. – In den beiden RI/LI-Springparcours der Pferdesporttage in Maienfeld ritten der Sarganser Valentin Unteregger und Adrian Öhrli aus Frumsen (beide RV Gonzen) in die Ränge. Die über 80 Startenden wurden in zwei Abteilungen klassiert. Unteregger zeigte mit Radok K einen Nullfehlertritt und wurde Zwölfter. Öhrli klassierte sich mit Chellatus R in derselben Prüfung gar auf dem vierten Platz. Im darauffolgenden Zweiphasenspringen siegte er mit demselben Pferd und doppelte mit Landorino R und dem 2. Rang nach.

RESULTATE

Mountainbike: Goldenrace Schleitheim

90 km/Overall Herren (178 Startende)
1. Stoll Thomas Osterfingen 3:31.35, 2. Frech Frédéric F-Bergheim 3:42.04, 3. Dähler Friedrich Ettlingen 3:42.55. – Ferner: 10. Sulser Stefan Pfäfers/Davos 3:53.00 (HF2/1.), 154. Jenni Peter Quarten 5:35.51,3 (HF4/12.).

60 km/Overall Herren (347 Startende)
1. Leuzinger Patrick Ennenda 2:17.57, 2. Beaud Benoit Genève 2:19.20, 3. Wicki Michael Widnau 2:19.26, 9. Wildhaber Gusti Walenstadt 2:22.33 (HEL/5.), 55. John Thomas Mels 2:33.46,0 (HF1/16.), 82. Flück Jürg Vilters 2:41.08,9 (HF1/23.), 86. Denzler Reto Sargans 2:42.11,5 (HF3/16.), 129. Wysocki Radek Mels 2:51.50,7 (HF3/37.), 332. Kuhn Walter Mels 4:00.18,2 (HF4/50.).

Schiessen: Fahnenwehsschiessen der FSG Wangs

Vereinstich (322 Teilnehmer)
99 Punkte: Jan Kressig. – 98: Hans Kaufmann, Roger Lenherr. – 97: Michael Willi, Walter Willi, Iwan Schneider, Simon Bischof, Othmar Ney. – 96: Alois Kohler, Christian Grünenfelder, Ueli Kalberer, Philipp Schlegel, Edi Schnider, Stefan Jäger.

Mouchenjoker (148 Teilnehmer)

100 Punkte: Michael Willi, Gubser Adrian, Kalberer Walter, Keller René, Kalberer Markus Jg. 67, Kohler Alois. – 99: Karl Hermann, Kocherhans Felix, Bislin Alois, Nauer Martin, Kressig Jan, Lenherr Roger, Bles Roger, Kalberer Ueli, Schnider Jakob, Willi Walter, Bless Roger.

Vereinskonkurrenz (17 rangiert)

1. MSV Wangs 94.606, 2. Mels FSG 94.572, 3. Oberterzen Walensee-Quarten 94.130 Wartau Schützenverein 93.897, Pfäfers Taminatal 93.330, Walenstadt Stadtschützen 92.160, Berschis Feldschützengesellschaft 91.909, Sennwald SV 97.707. – Ausser Konkurrenz FSG Wangs 92.390.

Beine gut – aber Luft draussen

Den Mountainbike-Marathon in Schleitheim, das EKS Goldenrace, wollte Gusti Wildhaber (Walenstadt) nutzen, um seine Führung im iXS-Gesamtklassement auszubauen, aber es kam anders.

Von Peter Jenni

Mountainbike. – Am Wochenende standen die Langstrecken-Mountainbiker im Randalental und damit im hügeligen Grenzgebiet Deutschland-Schweiz im Einsatz. Vor Gusti Wildhaber und weiteren sechs Sarganserländern lagen auf der mittleren Schlaufe 60 ultraschnelle Kilometer ohne nennenswerte Steigungen. Trotzdem mussten 1500 Höhenmeter bewältigt werden.

Für Wildhaber galt es, seine Führung im iXS-Zwischenklassement zu verteidigen oder mit einem Sieg sogar auszubauen. Er war denn auch vor dem Rennen guten Mutes, hatte im Vorfeld gut trainiert und fühlte sich hervorragend. Auch das Wetter passte, und als um Viertel nach acht die fast 400 Startenden auf die Strecke geschickt wurden, machte der Suso-Bike-Fahrer gleich von Anfang an klar, wer der Chef im Feld sein will. Doch was ist bei diesem Sport der Mensch ohne Technik?

Auf Plattfuss folgt Plattfuss

Nun, ein modernes Renn-Mountainbike wiegt gerade mal gut acht Kilogramm (da ist nicht mehr viel Material, das seinen Dienst aufgeben kann) und die neuste Technik ist auch verbaut, aber diese schützt leider vor Pannen nicht. Kaum gestartet, verlor Wildhabers Schlauchlos-Pneu aber Luft. Er fuhr zwar noch weiter, bis es nicht mehr ging, doch dann hiess es, Pneu wechseln. Natürlich verlor er die



30 Sekunden vor dem Start: Gusti Wildhaber (Mitte) konzentriert, angespannt und auf das Rennen fixiert. Bild Peter Jenni

Führung, kämpfte sich aber wieder an die Spitze heran, und kaum war er wieder ganz vorne, folgte der nächste Plattfuss. Mehrmals noch musste Wildhaber zu Pumpe und Dichtungsmilch greifen, und fast immer schaffte er wieder den Anschluss an die Spitze.

Als er bei der letzten Panne rund zehn Kilometer vor dem Ziel dann aber fast fünf Minuten lang auf Material warten musste, war das Rennen gelaufen. Er gab zwar nochmals alles, aber es reichte nicht mehr ganz, und Wildhaber fuhr gut vier Minuten hinter dem Sieger auf Platz neun.

In der iXS-Zwischenwertung liegt er nun auf Platz zwei hinter Oliver Schär (Rafz). Als Fazit bleibt: Wildhaber ist in guter Form, und wenn er diese auch in drei Wochen in Küblis ausspielen kann, dann zählt er im Prättigau zu den heissen Anwärtern auf einen der ganz vorderen Plätze.

Das Feld von hinten aufgerollt

Auf der langen Strecke (90 Kilometer und 2600 Höhenmeter) fand sich im Starterfeld ein bekanntes Sarganserländer Gesicht. Der ehemalige Radrennfahrer Stefan Sulser (Pfäfers) lebt

und arbeitet die Woche über in Davos und startet gerne auch bei den Mountainbike Marathons.

Auf der grossen Schlaufe gab es auf den ersten 40 Kilometern drei grössere Aufstiege zum Randen hinauf zu bewältigen, danach ging es im hügeligen Gelände dieses Juraausläufers weiter. Stefan Sulser musste im rund 200 Fahrer umfassenden Feld weit hinten starten, aber in einer Zeit von nicht mal ganz vier Stunden fuhr er auf Rang 10 hervor, was gleichbedeutet war mit dem Sieg bei den Herren Fun 2.

Wangser Schützen «zeigen Flagge»

322 Schützen besuchten das Fahnenwehsschiessen der FSG Wangs. In der Vereinskonzurrenz siegte Jan Kressig. Die Vereinskonzurrenz sicherte sich der MSV Wangs. Mit der Fahnenweihe fand der Festakt seinen Abschluss.

Von Walter Kalberer

Schiessen. – An zwei Juni-Wochenenden besuchten 322 Schützen das Fahnenwehsschiessen der Wangser Feld-

schützen. Mit dem Programm – 3 Probe, 6 Schuss Einzelfeuer und 4 Schuss am Schluss gezeigt – fand sich Jan Kressig am besten zurecht. Er erzielte 99 Punkte und lag damit nur einer unter dem Maximum. Die Kranzquote von 79 Prozent zeigt das hohe Niveau aller Schützen. Im Vereinswettkampf setzte sich der zweite Wangser Schützenverein, die Militärschützen durch.

Sechs Mouchen erzielt

Beim zusätzlichen Mouchenjoker (höchster Tiefschuss bei den 4 ungezeigten) gelangten Treffer zwischen

96 und 100, abgestuft in die einzelnen Waffenkategorien zur Auszahlung. Sechs Schützen trafen dabei mit einem «100er» mitten ins Zentrum.

Als Schlussakt der Feierlichkeiten fand in der katholischen Kirche Wangs die Fahnenweihe statt. Nach der Segnung durch Pfarrer Thalman wurde diese unter der musikalischen Begleitung der Bürgermusik und der Fahnenlegationen der Dorfvereine im Sternensaal willkommen geheissen. Ausklang bildete der Apéro für die Vereinsmitglieder, Sponsoren, Vereinsdelegationen und Gäste.

Nachwuchsquartett traf besser

Drei Formationen des Sarganser Sportschützenvereins hatten sich für den Ostschweizer Gruppenmeisterschafts-Final in Goldach qualifiziert. Der Nachwuchs holte Bronze.

Schiessen. – Die Sarganserländer Nachwuchsgruppe bestritt den Kleinkaliber-Wettkampf in der Zusammensetzung Juliana Kühne und Nicole Köppel (Liegendposition) sowie Tobias Willi und Sandro Greuter (Kniendstellung).

Das Quartett startete ausgezeichnet und führte nach der ersten Runde. In der zweiten Runde lief es nicht mehr wunschgemäss. Sargans baute etwas ab. Die nachmaligen Gold- und Silbergewinner Wil und Weissbad hingegen setzten zu. Letztlich musste die Sarganserländer Gruppe froh sein, noch Bronze geholt zu haben.

Den Vogel abgeschossen

Die beiden Sarganser Elite-Formationen traten ersatzgeschwächt an. Alle gaben ihr Bestes, und einzelne Akteure lieferten Spitzenresultate. So schoss Remo Zimmermann liegend die Passen 98, 98, 97. René Kellers 99 Liegendpunkte in der Schlusspasse freuten ihn selbst und seine Kameraden. Den Vogel schossen wohl Reto Siegenthaler und August Wyss mit 99 beziehungsweise 98 Punkten auf den Knien (!) ab. Weil aber beide Formationen zu wenig ausgeglichen trafen, beendeten die Eliteleute den Wettkampf auf Rängen im Mittelfeld. (mm)

OSPSV-Gruppenmeisterschaft Junioren 2010
1. Wil Stadt | 1109 Punkte, 2. Weissbad | 1107, 3. Sargans 1092, 4. Gossau 1091. – 8 klassiert.

OSPSV-Gruppenmeisterschaft Elite 2010
1. Weissbad | 1444 Punkte, 2. Dicken Ebnat-Kappel 1438, 3. Mosnang | 1434, 4. Heerbrugg-Balgach 1430, SG Feldschützen 1426. – Ferner 7. Sargans I 1423, 12. Sargans II 1400. – 17 klassiert.



Das neue «Aushängeschild» der Wangser Feldschützen: Mit grossem Stolz lassen die Sportler ihre neue Vereinsfahne im Rahmen der Messe in der katholischen Kirche segnen.